

Zeichen der Verbundenheit

Bürgerbataillon lässt Weihnachtliches erklingen

VON JOHANNES PIETSCH

BÜCKEBURG. Als ein Zeichen der Verbundenheit auch in Zeiten von Corona haben Angehörige des Bürgerbataillons Bückeburg zusammen mit Landesbischof Dr. Karl-Hinrich Manzke dem Evangelischen Altersheim einen Besuch abgestattet. Entsprechend der geltenden Corona-Schutzregeln durften sie dabei das Altersheim selbst nicht betreten, sondern sich nur im Freien vor dem Gebäude aufhalten, dies auch nur mit Mundschutz.

Mitgebracht hatten sie eine Gruppe von Musikern, die mit ihren Blasinstrumenten den Bewohnern der Altenwohneinrichtung in der Lulu-von-Strauß-und-Torney-Straße ein musikalisches Ständchen brachten – natürlich auch dies nur im Freien und in ausreichendem Sicherheitsabstand.



Die befreundeten Musiker des Bürgerbataillons lassen auf dem Freigelände des Altersheims ihre Blasinstrumente erklingen.

FOTO: JP

Die Zeit des Advents sei normalerweise von Vorfreude auf die Feiertage, von vor-

weihnachtlicher Gemütlichkeit und vor allem von Geselligkeit geprägt, meinte Stadt-

major Martin Brandt. Unter normalen Umständen hätte das Bürgerbataillon die Al-

tersheimbesucher auch direkt aufgesucht, um ihnen persönlich eine frohe Weihnachtszeit zu wünschen. Das sei in diesem Jahr jedoch nicht möglich. Trotzdem wollte das Bürgerbataillon den Bewohnern des Altersheims in dieser von Einschränkungen, Vorsicht und Distanz geprägten Zeit eine kleine Freude bereiten und sie wenigstens musikalisch auf das Weihnachtsfest einstimmen. „Mit unserem Besuch wollen wir zeigen, dass wir Sie trotz aller Auflagen nicht vergessen haben“, so Martin Brandt. Natürlich könne ein solcher Gruß aus der Entfernung persönliche, direkte menschliche Kontakte nicht ersetzen.

„Gerade deshalb wollen wir damit zum Ausdruck bringen, dass wir uns mit den älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern verbunden fühlen.“